

Bericht des Gemeinderats

Postulat Fraktion BDP/CVP (Béatrice Wertli, CVP) vom 12. Februar 2009: Bewegung für Bern, Strategie für nationale und internationale Sportanlässe in Bern (09.000056)

An der Stadtratssitzung vom 15. Oktober 2009 wurde die folgende Motion Fraktion BDP/CVP von der Motionärin in ein Postulat umgewandelt und vom Stadtrat als solches erheblich erklärt.

Bern braucht Bewegung und die UEFA EURO hat Bewegung gebracht.

Heute, 12. Februar 2009, wurde im Parlament der Schlussbericht zur EURO vorgestellt und diskutiert. Zitat: „Aus Sicht der UEFA ist bereits heute sicher, dass die EURO 2008 sämtliche Rekorde gebrochen hat und als bisher bestorganisierter und nachhaltigster Anlass in die EURO-Geschichte eingehen wird. Auch auf den nationalen Ebenen in der Schweiz und Österreich wird in vieler Hinsicht von einem grossen Erfolg gesprochen.“

Diese Erfolgs-Story soll gezielt fortgesetzt werden. Die Erfahrungen haben gezeigt welches ungenutzte Potential im Sportbereich vorhanden ist

Es liegt eine breit angelegte Bevölkerungsbefragung in der Schweiz vor, die insgesamt gute bis sehr gute Werte zeigt und den Austragungsort Bern zumeist als Spitzenreiter sieht.

Der Schlussbericht für die Stadt Bern sowie weitere Berichte der UEFA, des Bundesamts für Sport BASPO sowie von Präsenz Schweiz zeigen, dass ein internationaler Sportanlass für eine Stadt ein Erfolg und ein positives Erlebnis ist. Aber auch nationale Sportanlässe wie bspw. ein nationales Schwingfest haben ein grosses Wertschöpfungspotential (vgl. <http://www.event-scorecard.ch/sportundwirtschaft.htm>).

Heute existiert für die Stadt Bern kein sportpolitisches Konzept wie Herr Schnegg vom Sportamt auf Anfrage bestätigt. Es besteht auch kein Konzept für die Akquirierung von nationalen und internationalen Sportanlässen.

Wer genau ist denn zuständig für die Akquirierung von Sportanlässen? Wirtschaftsförderung, Sportamt, Bern Tourismus?

Deshalb fordern wir den Gemeinderat auf, folgende Massnahmen zu ergreifen:

1. Schaffung einer gesetzlichen Grundlage für ein sportpolitisches Konzept für die Stadt Bern (Reglement, Sportverordnung o.ä.)
2. Die Stadt Bern richtet eine Koordinationsstelle ein für die Akquirierung, Planung und Koordination von nationalen und internationalen Sportanlässen in Bern – ohne neue Stellen zu schaffen
3. Das Sportamt Bern integriert eine Strategie für Sportanlässe in Bern in das sportpolitische Konzept.

Bern, 12. Februar 2009

Motion Fraktion BDP/CVP (Béatrice Wertli, CVP), Kurt Hirsbrunner, Edith Leibundgut, Henri-Charles Beuchat, Martin Schneider, Vania Kohli, Claudia Meier, Thomas Begert, Vinzenz Bartlome

Bericht des Gemeinderats

Events wie die Euro 08, die Eishockey WM 2009 wie auch jährlich wiederkehrende Anlässe wie zum Beispiel der Frauenlauf oder der GP Bern entfalten nachweislich positive Wirkungen auf die Berner Wirtschaft, das Image der Stadt Bern und die generierten Bewegungsstunden. Dementsprechend wichtig ist dem Gemeinderat die Akquirierung und Durchführung von Sportevents in der Stadt Bern. Die regelmässige Durchführung von nationalen und internationalen Sportveranstaltungen hat denn auch expliziten Eingang in die Strategie 2020 und die Legislaturrichtlinien 2009 - 2012 des Gemeinderats gefunden.

Grossveranstaltungen wie die Euro 08, Eishockey WM 09 und die Eiskunstlauf EM 2011 zeigen deutlich, dass die ganze Region und der Kanton davon profitieren. Die Attraktivität von Grossveranstaltungen hat nicht nur Bern erkannt: Unter den grossen Städten und Kantonen herrscht ein Wettbewerb um diese lukrativen Veranstaltungen. Entscheidend sind attraktive logistische und finanzielle Rahmenbedingungen, zeitgerechte Dienstleistungen, engagierte Persönlichkeiten und einfache Schnittstellen zu den lokalen und kantonalen Behörden.

Zu Punkt 1:

Wie bereits in der Motionsantwort ausgeführt, bedarf die Ausarbeitung eines sportpolitischen Konzepts keiner zusätzlichen gesetzlichen Grundlage. Das Sport- und Bewegungskonzept ist vom Gemeinderat bereits in Auftrag gegeben und befindet sich derzeit in Erarbeitung. Nachdem der Strategieteil vom Gemeinderat im März 2010 nach der Durchführung einer Vernehmlassung verabschiedet worden ist, wird der Massnahmenteil im 4. Quartal 2010 in die externe Konsultation geschickt. Die Strategie ist auf der Homepage der Stadt Bern öffentlich einsehbar. Ziel des Gemeinderats ist es, das aus Strategie- und Massnahmenteil bestehende Sport- und Bewegungskonzept noch im 2010 zu verabschieden.

Zu Punkt 2:

Der Gemeinderat will Bern - gerade im Sportbereich - verstärkt als Eventstadt positionieren. Die Erfahrungen der letztjährigen Grossveranstaltungen im Sport haben gezeigt, dass ein umfassendes sportspezifisches Netzwerk notwendig ist, um Sportveranstaltungen für einen Standort gewinnen zu können. Fach-Know how und Fachkontakte sind unabdingbar. Zentral ist namentlich die Vernetzung zu und mit den nationalen Sportverbänden, welche die Kandidaturen für ihre Grossveranstaltungen bei ihren internationalen Verbänden einreichen müssen oder die nationalen Veranstaltungen vergeben. Das Sportamt der Stadt Bern fungiert dank seinem Beziehungsnetz und institutionalisierten Gefässen - zusammen mit der Präsidialdirektion und der Direktion für Sicherheit, Umwelt und Energie - seit Jahren als Koordinationsstelle für nationale und internationale Sportanlässe, wie dies das vorliegende Postulat fordert.

Aus Sicht des Gemeinderats besteht kein Anlass, von dieser bewährten Regelung und Praxis abzuweichen. Die fachkompetenten Dienststellen von Präsidialdirektion, der Direktion für Sicherheit, Umwelt und Energie sowie der Direktion für Bildung, Soziales und Sport sollen weiterhin ihre Kontakte pflegen und nutzen. Die Schaffung einer neuen zentralen Akquirierungsstelle würde Verlust von Know how, Geld und Marktstärke bedeuten.

Zu Punkt 3:

Der Strategieteil des Sport- und Bewegungskonzepts, welchen der Gemeinderat am 10. März 2010 verabschiedet hat, enthält ein eigenes Kapitel zu Sportevents:

«Regelmässige Sportevents von nationaler und internationaler Bedeutung stärken den Ruf von Bern als europäische Sport- und Bewegungsstadt»

Sport-Events bilden eine wichtige Plattform, die Stadt Bern einem breiten Publikum (national und international) bekannt zu machen. Die Stadt ist an Sport-Events von nationaler und internationaler Ausstrahlung interessiert und plant aktiv ihre Bewerbung.

Leitsätze

- 1 In Bern finden regelmässig Sport-Events mit nationaler/internationaler Ausstrahlung statt.
- 2 Sport-Events werden aktiv als Plattformen zur Förderung von Sport und Bewegung genutzt.
- 3 Teilnehmerevents geniessen in Bern einen höheren Stellenwert als reine Zuschauererevents.
- 4 Sport-Events in Bern erfüllen die zentralen Kriterien von ecosport.
- 5 Der Goodwill der Bevölkerung gegenüber Sport-Events wird sichergestellt.

Strategien

- 1 Sport-Events mit nationaler/internationaler Ausstrahlung werden gezielt evaluiert und in die rollende Planung aufgenommen.
- 2 Als Top-Events werden Welt- und Europameisterschaften sowie Events mit imagerträchtiger Wirkung akquiriert und unterstützt.
- 3 Bern begleitet OK's mit professioneller Beratung, stellt Sportanlagen, Sporträume und öffentliche Plätze zur Verfügung, schafft optimale Voraussetzungen für den Empfang, den Transport, die Sicherheit und die Beherbergung der Teilnehmenden und Zuschauer/innen.
- 4 Rahmenprogramme zur Förderung von Sport und Bewegung werden zur Bedingung gestellt.
- 5 Nach Möglichkeit sollen Top-Events in Kindergarten und/oder Schulen thematisiert und als Projekte behandelt werden, um die Kinder für Sportaktivitäten zu motivieren.

Bern, 18. Oktober 2010

Der Gemeinderat